

07. und 08. Lauf von insgesamt 20 Rennen
Int. ADAC Flugplatzrennen Wunstorf, 15. + 16. Mai '93

1. Zeittraining

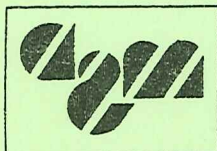
Bereits das 1. Zeittraining zeigte daß Aerodynamik und Top Speed auf dem 5,05 Kilometer langen Flugplatzkurs die entscheidenden Faktoren sind. Auf der ultraschnelle Piste waren demnach viele Fahrzeuge völlig ohne Heckflügel oder aber nur mit einer Miniaturausführung, unterwegs. Thomas Wöhrle konnte die erste offizielle Zeitenjagd nicht mehr angehen. Bei einem harmlosen Ausrutscher im freien Training war er auf eine der gefürchteten Landeleuchten geraten und hatte das Monocoque seines Reynard Opel zerstört.

Nachdem Philipp Peter im Dallara Fiat zwei Drittel des Trainings geführt hatte, verbog er sich bei einer Feindberührung mit dem Dallara Opel von Roberto Colciago den Frontflügel und rutschte auf den dritten Platz ab. Michael Krumm erreichte die vorläufige pole position mit 1:41.61 Minuten genau zu dem Zeitpunkt, als Philipp Peter in der Box stand. Hinter Krumm's Dallara Opel reihte sich mit 15 Hunderstel Rückstand Markus Liesner, ebenfalls Dallara Opel, als Zweitplazierter ein. Lange Zeit mit Motor-Problemen kämpfend, konnte Jos Verstappen (Dallara Opel) erst gegen Trainingsende zuschlagen und sich auf den vierten Platz schieben. Seine Teamkollegin Claudia Hürtgen hatte bereits im freien Training Probleme mit dem Auspuff, die sich leider im Zeittraining fortsetzten und nur einen 12. Platz zuließen. Hinter Roberto Colcigo, der mit 17 Runden die meiste Trainingsarbeit leistete, belegte Christian Abt (Dallara Opel) den siebten Platz. Auch der letztjährige B-Cup Gewinner benötigte lange Zeit, um sich ins Vorderfeld zu schieben. Nur neun Runden standen für Sascha Maassen zur Verfügung, ehe ein gerissener Gaszug seinen Dallara VW stoppte. Der derzeitige Tabellenleader landete daher "nur" auf dem achten Platz. Alexander Wurz (Dallara Fiat) rettete sich mit nur 9 Hunderstel Vorsprung auf Michael Graf (Dallara Opel) auf den neunten Rang.

Die hartumkämpfte B-Cup Wertung entschied wieder einmal André Fibier für sich. Der Hamburger schob seinen Ralt VW in der vorletzten Runde noch vor den bis dahin führenden Frank Kremer (Ralt Opel). In seiner letzten Runde verbuchte Fibier dann noch einen unerklärlichen Abflug. Dritter im B-Cup ist derzeit Patrick Bernhardt im Ralt VW. Gian Maria Regazzoni findet sich bei seinem ersten Auftritt in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft offensichtlich noch nicht zurecht. Seinen Dallara Opel brachte Regazzoni erst an 19. Stelle von 23 angetretenen Piloten über die Ziellinie.

Wir fördern die Formel-3 :

MICHELIN



a & m computer

HJS Kat



Bitte ein Bit
Bitburger